

Tagungsorte:

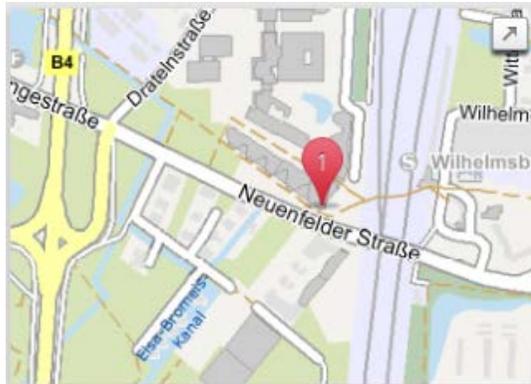
27.04.2017 Hamburg

Behörde für Umwelt und Energie

Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg

Konferenzzentrum

www.hamburg.de/bue



Beteiligte Behörden:

Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz

www.umwelt.niedersachsen.de

Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein www.schleswig-holstein.de/MELUR

Behörde für Umwelt und Energie
Hansestadt Hamburg
www.hamburg.de/bue

Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Freie Hansestadt Bremen
www.bauumwelt.bremen.de

Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie
Niedersachsen
www.lbeg.niedersachsen.de

Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume
Schleswig-Holstein
www.schleswig-holstein.de/LLUR

01.06.2017 Hannover

GEOZENTRUM HANNOVER

Stilleweg 2
30655 Hannover

Großer Sitzungssaal

www.lbeg.niedersachsen.de

Anreise:

Ab Hauptbahnhof mit der Stadtbahnlinie 7
(Richtung Misburg), Ausstieg Haltestelle Pappelwiese
mit dem PKW:



Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie und Klimaschutz

Der Senator für Umwelt,
Bau und Verkehr

Freie
Hansestadt
Bremen



Behörde für
Umwelt und Energie



Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende,
Landwirtschaft, Umwelt und
ländliche Räume



Landesamt für
Bergbau, Energie
und Geologie
GEOZENTRUM HANNOVER



Gemeinsame Fortbildung der Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig- Holstein im Bereich Altlasten

- Neue Prüfwertvorschläge für PAK und
- Anwendung der Geringfügigkeitsschwellen in der Nachsorge

27.04.2017 in Hamburg

01.06.2017 in Hannover

Neue Prüfwerte für Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe

In der Regel ist davon auszugehen, dass - sofern erhöhte Benzo(a)pyren (BaP)-Gehalte im Boden angetroffen werden - auch andere (toxikologisch relevante) PAK in einem bestimmten Mischungsverhältnis vorliegen. Vor diesem Hintergrund hat der Altlastenausschuss (ALA) der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Bodenschutz (LABO) die Übernahme neuer Prüfwerte für Gemische von Polyzyklischen aromatische Kohlenwasserstoffe, vertreten durch Benzo(a)pyren als Bezugssubstanz, bei der Novellierung der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) empfohlen. Im Rahmen der Fortbildung werden die Hintergründe erläutert, Hinweise für die Anwendung der Empfehlung gegeben und die Anwendung an Beispielfällen dargestellt.

Der GFS Bericht 2016

Die Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA) hat in 2016 unter Beteiligung der LABO einen Bericht zu den Geringfügigkeitsschwellen (GFS) erarbeitet. Ein zentraler Aspekt dieses Berichts ist die Anwendung der GFS in der Altlastenbearbeitung. Dieser Aspekt soll im Rahmen der Veranstaltung näher erläutert und diskutiert werden.

Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, von Untersuchungsstellen und von Ingenieurbüros, die ihre Kenntnisse auf den aktuellen Stand der fachtechnischen Anforderungen bringen wollen. Gleichzeitig dient das Seminar als Fortbildungsmaßnahme im Zusammenhang mit der Anerkennung von Sachverständigen nach § 18 BBodSchG.

Programm 27.04.2017 in Hamburg

Beginn: 10 Uhr

Moderation: Stefan Nolte
Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz

Begrüßung: Prof. Dr. Dr. Joachim Sanden
Behörde für Umwelt und Energie,
Freie und Hansestadt Hamburg

Vormittags bis 13:00 Uhr:
Neue Prüfwerte für PAK
(Einführungsvortrag: Dr. Andreas Zeddel, Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein)

Nachmittags ab 14:00 Uhr:
Der GFS Bericht 2016
(Einführungsvortrag: Axel Lietzow, Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie Niedersachsen)

Ende 15:30 Uhr

Programm 01.06.2017 in Hannover

Beginn: 10 Uhr

Begrüßung: Dr. Uwe Kallert,
Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz

Vormittags bis 13:00 Uhr:
Neue Prüfwerte für PAK
(Einführungsvortrag: Dr. Andreas Zeddel, Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein)

Nachmittags ab 14:00 Uhr:
Der GFS Bericht 2016
(Einführungsvortrag: Axel Lietzow, Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie Niedersachsen)

Ende 15:30 Uhr

Anmeldung

Beide Veranstaltungen werden vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie organisiert. Die Anmeldung erfolgt Online auf unserer Homepage www.lbeg.niedersachsen.de Die Tagungen finden sie unter Aktuelles > Veranstaltungen > [Übersicht](#). Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten sie eine Anmeldebestätigung mit beigefügter Rechnung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Kosten

Studenten, Behördenvertreter 25,00 €
Unternehmer, Ing.-Büros 50,00 € je Teilnehmer

Ansprechpartner

Hans-Werner Basedow
Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie
Stilleweg 2
30655 Hannover
Tel.: 0511/643-3568
hans-werner.basedow@lbeg.niedersachsen.de